

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG  MIT HERZ

Samstag, 28. Mai 2022 · Ausgabe 58

www.der-frankfurter.de

Auflage: 269.240 Exemplare

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG  MIT HERZ

IMMER UND ÜBERALL AKTUELL
Besucht unsere Instagram-Seite

 **DERFRANKFURTER_OFFIZIELL**

**AUF IN DEN
EUROPAPARK!**

Im EuropaPark gibt es viel zu erleben. Machen Sie bei der Verlosung mit. Mehr auf **Seite 4.**



**FRANKFURTER
WASSERHÄUS-
CHEN**

In Seckbach ist auch eines der typischen Treffpunkte. Lesen Sie mehr auf **Seite 6.**



Die Welt ist größer als man denkt

Das Schauspiel Frankfurt stellt die Spielzeit 2022/23 vor



Von links nach rechts. Intendant und Geschäftsführer Anselm Weber, Dramaturg*innen, Katrin Spira, Alexander Leiffheit, Lukas Schmelmer, Julia Weinreich mit Leitung Junges Schauspiel: Martina Droste.

FOTO: RED

FRANKFURT (RED) | Das Schauspiel Frankfurt kommt groß zurück. In der neuen Spielzeit wird es zwei Theaterfestivals, 19 Premieren, 9 Uraufführungen, eine deutsche Erstaufführung sowie das beliebte Theaterfest vor dem Schauspiel und Oper geben.

Intendant und Geschäftsführer Anselm Weber hat mit seinem Dramaturgen-Team die neue Spielzeit vorgestellt. Es wird dediziert eine politische Spielzeit geben, das Theater als Bühne für politische Anliegen gewinnt an Wert. Julia Weinreich betont, „Die Welt ist immer größer als man denkt“, so wird es neue Handschriften geben, die auf die Bühnen gebracht werden.

Große Freude bei Alexander Leiffheit - den beliebten Podcast wird es weitergeben. Eine neue

Folge, der Mini-Serie „vorgehört“, gibt es dann für jede Premiere, mit ersten Audio-Eindrücke von dem jeweiligen Stück.

Alle sind froh nach den großen Corona Beeinträchtigung der letzten beiden Jahre, hoffentlich wieder zu einem Stück Normalität zu gelangen. Allein im letzten Jahr mussten 76 Veranstaltungen Pandemie bedingt abgesagt und verschoben werden.

Ganz besonders stolz ist Intendant Anselm Weber darauf, dass über 51.000 € für die Ukraine gesammelt wurden. Jetzt konnten schon zwei Krankenwagen gekauft werden, die mittlerweile auf dem Weg in die Ukraine sind.

Der Tanz kehrt endlich auf die Bühne zurück. Der Choreograf

Jacopo Godani zeigt mit seiner Dresden Frankfurt Dance Company (DFDC) eine beispielhafte Auswahl seiner Werke.

Erwähnenswert ist ebenso die Deutsche Erstaufführung für das Nature Theater of Oklahoma im Bockenheimer Depot.

Vom 29. Juni bis zum 16. Juli wird das größte internationale Theater Festival der Welt mit Theater, Tanz und Performance zum ersten Mal seit 40 Jahren wieder in die Region Frankfurt/Offenbach zurückkehren. Drei Frankfurter Kultur Institutionen, das Künstlerhaus Mousonturm, das Museum für Angewandte Kunst und das Schauspiel Frankfurt haben sich in Kooperation mit dem Amt für Kultur Management der Stadt Offenbach dafür zusammengefunden.

Wichtige Informationen

Wichtige Info für die Schauspielhaus Abonnenten, die noch Gutscheine haben. Diese Gutscheine können weiter angerechnet werden - auch in der neuen Spielzeit.

Neu in diesem Jahr ist der QR-Code, der auch die diesjährige Überschrift der Spielzeit trägt - Gegenrealitäten. Das kann politisch gelesen werden, wenn sich Realitäten überlagern, aber auch neue Träume gelebt werden.

Hier finden Sie alle Informationen rund um die kommende Spielzeit. Eine neue gelebte Digitale Nachhaltigkeit, die Besucher brauchen kein Papier mehr. Hinzu kommt, alle Inhalte werden ständig aktualisiert und ergänzt.



VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.

Jetzt Ihre Probefahrt mit einem Volvo XC-Modell vereinbaren.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Kwon spielt für Kremmentschuck. FOTO: OLEG TERYAEV

Benefizkonzert von Pianist Leo Kwon

BOCKENHEIM (PM) | Am Sonntag, 29.05., 19 Uhr, gibt der Pianist Leo Kwon ein Benefizkonzert in der Kirche am Campus Bockenheim, Jügelstr. 1, 60325 Frankfurt. Der Frankfurter Musikhochschüler begeisterte hier bereits mehrmals sein Publikum. Sein außergewöhnliches Klavierspiel stellt er der guten Sache von Vera Varlamova gerne zu Verfügung. Die Städtelschülerin ist im ESG-Rat Evangelische Studierendengemeinde Frankfurt, die auch Veranstalterin des Konzertes ist, und sammelt Spenden für eine Flüchtlingsunterkunft im ostukrainischen Kremmentschuk, in der ihre Oma und Tante Schutz fanden.

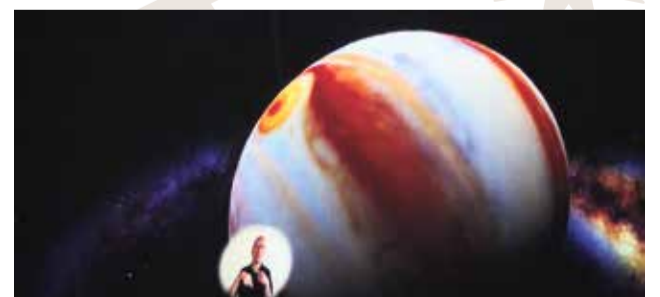
Leo Kwon spielt Werke von Joseph Haydn, Frédéric Chopin, Johannes Brahms und Johann Strauss. Anmeldung: <https://esgfrankfurt.church-events.de/> (empfohlen)-

DER FRANKFURTER macht es mit der Charity-Aktion möglich

Ein Planetarium in der Sporthalle mit Blick zu den Sternen

GUTLEUTVIERTEL (BT) | Im Januar dieses Jahres konnte aus der DER FRANKFURTER Charity Aktion eine Summe von 1.000 Euro an den Förderverein der Schule am Sommerhoffpark übergeben werden. Weitere 1.000 Euro spendete Michael Hennig von Akustik Spezial, mit dem wir das Projekt gemeinsam ausgewählt hatten. Die Schule am Sommerhoffpark (SamS) ist auf Kinder mit Hörproblemen spezialisiert. Hier wird in Lautsprache und/oder Gebärdensprache kommuniziert. Somit bietet die Schule allen Menschen an der SamS die größtmögliche Chance zu Selbstständigkeit, schulischer und beruflicher Eingliederung sowie gesellschaftlicher Teilhabe. Der Förderverein hat sich dafür eingesetzt eine Woche ein besonderes Angebot für die Schüler zu machen. Da nun

das dritte Jahr in Folge pandemiebedingt Skifahrten und Klassenfahrten für dieses Jahr abgesagt wurden, hat der Förderverein der Finanzierung eines alternativen Antrages zugestimmt. Für die Kinder und Jugendliche wurde im Frühjahr ein mobiles Planetarium in der Turnhalle der Schule organisiert und aufgebaut. „Wir hoffen als Förderverein, dass wir so dazu beitragen konnten, dass zumindest für einen oder zwei Tage der Schulalltag mit einer kleinen Reise in die Welt der Planeten durchbrochen werden konnte. Besonders hat mich gefreut, dass der Anbieter sogar die Erklärtexthe in Gebärdensprache in die Präsentation eingebaut hatten.“ so Heike Chrubasik, Vorsitzende des Fördervereins der Schule am Sommerhoffpark, der sich für die Förderung der im Bereich Gehör beeinträchtigten Schüler einsetzt.



Eingebaut ist der Gebärdensprachler in die Präsentation der Sterne. Heike Chrubasik (l.) kam extra in die Schule, um das Planetarium in Aktion und mit den Schulkindern zu erleben. Das Team des Lernarium besteht aus dem Ehepaar Mädsl. Helen Mädsl übernahm und modernisierte die Idee ihres Vaters, der noch heute in England das Thema Sternkunde vermittelt. FOTO: BT



Das barocke Wasserschloss „Schelmenburg“ war jahrhundertlang die Stammburg der Schelme von Bergen.

AUS DEN STADTTEILEN

chern. Im 19. Jahrhundert wurde die Befestigungsanlage abgetragen. Der Weiße Turm entging nur knapp dem Abriss.

Schelmenburg

Die Schelmenburg ist eine mittelalterliche Wasserburg, die Jahrhunderte lang die Stammburg der Schelme von Bergen war. Noch heute ist das barocke Wasserschloss gut erhalten. Die Bezeichnung Wasserschloss rührt daher, dass die Wassergräben von mehreren Quellen nördlich der Anlage versorgt werden. Über die Jahrhunderte wurde die Schelmenburg immer wieder überbaut, dadurch kann die genaue Entstehungszeit der Burg nicht mehr herausgefunden werden. Die überlieferte Erstnennung der Burg war im Jahr 1194. Sie befindet sich zwischen den Straßen „Am Weißen Turm“ und „Marktstraße“.

Die Krönung der Apfelweinkönigin

Im Festzelt des Berger Marktes wird in jedem Jahr die Apfelweinkönigin gekrönt. Die neue Hoheit wird kurz nach Eröffnung des Markttreibens durch den Ortsvorsteher gekürt. Die Aufgaben der Königin sind breitgefächert, die Wichtigste davon jedoch, ihren Stadtteil Bergen-Enkheim und das Frankfurter Nationalgetränk Apfelwein für den örtlichen Verkehrsverein zu repräsentieren. Auch muss die amtierende Königin einen Apfelbaum pflanzen, damit auch zukünftig viel Apfelwein gekeltert werden kann. Doch Apfelweinkönigin kann nicht jede werden: In einem Wettkampf mit anderen Frauen muss sie zeigen, dass sie würdig ist, die Krone zu tragen.



Der Schelm von Bergen findet heute seinen Platz in Form von Kunst in Bergen-Enkheim.

Hessen-Center

Das Hessen-Center ist ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von knapp 39.000 Quadratmetern. In dem dreigeschossigen Zentrum finden sich rund 115 Shops. Die Anordnung der Shops ist auf die Region zugeschnitten und bietet somit einen vielfältigen Branchenmix von großen Bekleidungs- und Modengeschäften, kleinen Boutiquen sowie eine breite Auswahl an diversen Fachgeschäften. Wer beim Shoppen Hunger bekommt, kann sich im Hessen-Center über eine Vielzahl Cafés und Restaurants erfreuen. Durch die gute infrastrukturelle Anbindung ist es mit Bus, Bahn und Auto leicht zu erreichen.



Das Hessen-Center bietet mit 115 Shops eine vielfältige Auswahl an.

Vom Schelm zur Apfelweinkönigin in nur einem Tag
Der Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim



Der Weiße Turm ist eines der Wahrzeichen Bergen-Enkheims.

BERGEN-ENKHEIM (TL/BT) | Bergen-Enkheim gehört zu einem der neueren Stadtteile Frankfurts, denn er wurde erst 1977 eingemeindet. Bereits davor hat sich in Bergen und Enkheim viel getan. Von der eigenen Stadtmauer, dem historischen Rathaus bis zum Hessen-Center ist einiges passiert. Doch die Häuser im Fachwerkstil sind heute noch Teil dieses Stadtteils.

biet. Die oberen Etagen des Gebäudes entstanden erst später zwischen den Jahren 1520 und 1530 im Stil der Spätrenaissance. Am Gebäude befinden sich auch zwei Türme; einer an der rückwärtigen Fassade als Nachbildung eines spätgotischen Kopfrelichs aus dem Jahr 1479 und der zweite Turm findet sich an der westlich gelegenen Außenseite, der das Treppenhaus in sich aufgenommen hat.

Die Berger Befestigung umfasste drei Türme, zwei Tortürme sowie fünf Rondelle. Durch die Befestigung wollten die Hanauer Grafen ihr Territorium gegen die benachbarte Freie Reichsstadt Frankfurt absi-

Gotisches Rathaus von Bergen

Es ist eines der schönsten erhaltenen Fachwerkhäuser der Spätrenaissance im Raum Frankfurt: das Berger Rathaus. Innerhalb des Rathauses befindet sich das Heimatmuseum Bergen-Enkheim. Das Erdgeschoss des Rathauses wurde ab dem Jahr 1300 im Gotik-Stil mit offener Halle und hohem Dach errichtet. Auf der Rückfront finden sich Schießscharten in Richtung Stadtge-

Die Berger Stadtmauer und der Weiße Turm

Von der Berger Stadtmauer sind heute nur noch der Weiße Turm, die Berger Warte sowie Teile des Walls erhalten geblieben. Es sind einige der wenigen Überbleibsel der alten Stadtmauer. Vom ehemaligen schwarzen Turm sind heute nur noch die Reste des Fundaments zu sehen. Der Weiße Turm war früher mal ein Gefängnis mit Verlies im Keller, seit 1472 war ein Teil der errichteten Befestigung Bergens.

Traumhaus AG Das Original

ERFAHRENE OBERBAULEITER
SCHLÜSSELFERTIGBAU (w,m,d)
für die Niederlassungen in Rhein-Main und Köln
www.traumhaus-familie.de/karriere

Die meisten Vereine gibt es hier

Bergen-Enkheim ist ein Stadtteil der Vereine. Hier kann jeder den richtigen Verein für sein Hobby finden: vom Familienhundverein, dem Orgelverein, Kleingartenvereinen, Reit- und Sportvereinen ist hier alles dabei. Der Vereinsring Bergen-Enkheim zählt 63 eingetragene Vereine. Damit ist Bergen-Enkheim der Stadtteil mit den meisten Vereinen. Gerade für Familien schafft dies viele Möglichkeiten, die verschiedenen Interessen ihrer Kinder abzudecken und jedem eine individuelle Entwicklung anhand der eigenen Interessen zu ermöglichen.

FOTOS: BT

AUSFLUGS-TIPP



Riedbad

Mitten im Grünen am Naturschutzgebiet Enkheimer Ried liegt das beheizte Freibad in Bergen-Enkheim, Fritz-Schubert-Ring 2. Aufgrund der ruhigen Lage ist die mit Blumenbeeten geschmückte Liegewiese ein idealer Ort zum Sonnenbaden und Entspannen. Zur Anlage gehören ein Schwimmerbecken (50 m), ein Nichtschwimmerbecken, ein Planschbecken und ein Sprungbecken (5 m-Turm). Um die Wasserlandschaft herum befinden sich Liegewiesen, Spielwiesen, ein Kinderspielplatz und Sportflächen, sowie ein Beachvolleyballfeld. Das Besuchen einer Sauna ist gegen Aufpreis möglich. Am 19. Juni findet dort zum Teil der Zehn Freunde Team Triathlon Frankfurt statt.

RESTAURANT-TIPP



Restaurant Schöne Aussicht

Einen sensationellen Blick auf Frankfurt mit seiner schönen Skyline können die Gäste des Restaurant Schöne Aussicht in Bergen-Enkheim genießen. Das Restaurant bietet mediterrane wie deutsche Küche. Für jeden Geschmack lässt sich dort etwas finden. Essen ist dort einfach mehr. Das Inhaber Kaya und sein Team legen großen Wert darauf, dass das Speisen nicht der einzige Genuss ist. Gastfreundschaft stelle sich in den vielen liebevollen Details rund um das Essen dar. Als Gast wählt man aus den Spezialitäten von Pasta, Pizza, Fisch, Fleisch bis hin zu außergewöhnlichen Hausspezialitäten mit ausgesuchten Weinen.
Restaurant Schöne Aussicht, Im Sperber 24, 60388 Frankfurt-Bergen Enkheim

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Beate Tomann, Tara Lipke,
Christopher George, Michael Kercher;
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich:
Normann Schneider
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 269.240
Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödellheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Hedderheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber:
Rhein Main Verlags GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 86882 – 0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Auflage im Gesamtverlag: 806.051

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Gesamtpreisliste Nr. 3,
gültig ab Januar 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

Techno Museum MOMEM ist geöffnet

Die erste Ausstellung über DJ-Legende Sven Väth

INNENSTADT (TL) | Sobald die große Schiebetür in der Hauptwache geöffnet wird, weiß man, dass das Museum of Modern Electronic Music (MOMEM) kein Museum im klassischen Sinne ist. Anders als andere Museen, ist es erst einmal düster. Die Wände sind dunkel eingefärbt, Farbe und Licht bieten einem hauptsächlich die bunten Screens. Nur die Schallplatten gleich rechts neben dem Eingangsbereich werden noch ein wenig angeleuchtet.

Gemeinsam am DJ-Pult – ein Mitarbeiter des MOMEM erklärt Interessierten, wie alles funktioniert.



Die erste Ausstellung des MOMEM ist keinem Geringeren gewidmet als DJ-Legende Sven Väth. Er hat als einer der ersten DJs die Frankfurter Club-Kultur geprägt und es geschafft, das Dorian Grey zu einem der Kult-Clubs der Szene zu machen. Hunderte Schallplatten spielte Väth bei seinen Gigs ab und alle finden sich jetzt in der Sammlung des Museums.



Seine Musik ist bis heute noch etwas Besonderes, trotz tausender junger DJs, die Väth bis heute nacheifern. Ganze 50 Kopfhörer hängen von der Decke und lassen einen in die Welt des Techno eintauchen. Musik-Sets von 1989 bis heute werden abgespielt und eine Liste zu den Tracks hängt aus. Ein weiteres interaktives Highlight: die VR-Brillen, die ebenfalls von der Decke hängen. Interviews, Auftritte in Clubs und andere Videoaufnahmen können durch Handbewegung getauscht und weiter gewischt werden. Der Besucher fühlt den Auftritt und kann noch tiefer in die Welt von Väth eintauchen.

Hören, sehen, fühlen – mit allen Sinnen ist es möglich in die Welt der Techno-Musik einzutreten.

Doch auch klassische Kunst in Form von Bildern hängt an den Wänden. Väth interessierte sich nämlich schon lange für moderne Kunst. Immer wieder suchte er nach inspirierenden Werken, die seinen kreativen Geist bei der Schaffung neuer Musik unterstüt-

zen. So kamen einige Kunstobjekte zusammen, die weniger den finanziellen Interessen als seinen persönlichen Anliegen entsprangen. Die ausgestellten Werke haben durch ihre persönliche Bindung zu Väth weniger etwas von einer Galerie, sondern mehr von seinem Wohnzimmer.

Eine weitere Reise in die Vergangenheit bietet das digitale Papierarchiv. In den 1990er Jahren waren Partyeinladungen noch auf Papier gedruckt. Wenn Väth irgendwo aufgetreten ist, erfahren seine Anhänger dies entweder durch den Flurfunk oder eben durch Flyer. Diese Flyer wurden nun zusammengetragen und zeigen uns die Marketing-Entwicklung der Party-Szene.

Einen persönlicheren Einblick in das Leben von Väth bietet die digitale Bildergalerie. Sie zeigt Fotos aus frühester Kindheit bis heute. Schnapshots aus seiner Jugend beim Feiern oder mit der Familie am Esstisch gepaart mit den bekannten Fotos von Auftritten bieten Hintergründe, die normalerweise für immer in den engeren Kreisen Väths verborgen geblieben wären. Diese Intimität spüren die Besucher im gesamten Museum. Es sind Einblicke, die einen bewegen und zeigen, dass die Techno-Kultur einen besonderen Platz in der Musikgeschichte verdient hat.

Wer nach all dem noch Lust hat, sich selbst mal als DJ zu versuchen, kann das im MOMEM gerne



Hunderte Platten spielte Sven Väth während seiner Karriere, nun wurden sie alle gesammelt und ausgestellt.

tun. Dafür meldet man sich vorab beim Team des Museums an, dann geht es selbst an die Decks. Die Ausrüstung hierfür stammt ebenfalls aus Väths persönlicher Sammlung. Ganze 15 Minuten haben die potenziellen Nachwuchs-DJs dann, um sich selbst auszuprobieren. Ein Mitarbeiter des MOMEM unterstützt und erklärt, wie alles funktioniert.

Sommerfest mit Adrenalin bei MCA Motorrad

SAVE THE DATE – Stuntshow mit Dirk Manderbach

FECHENHEIM (PM) | Am Samstag, 4. Juni von 9 – 17 Uhr findet bei MCA Frankfurt in der Wächtersbacher Straße 83 in Fechenheim das diesjährige Sommerfest statt!

ke erwartet die Gäste eine LIVE SHOW durch unseren Stuntfahrer Dirk Manderbach, der für reichlich Adrenalinschübe sorgen wird...

Im Angebot sind geführte Probefahrten mit den aktuellen BMW Modellen, unter anderem der neuen BMW K1600, dem CE04 und allen verfügbaren BMW R18 Modellen. Neben Musik, einem Cocktailstand, Essen und Geträn-

keim Sommerfest sind diese Kooperationspartner mit dabei: AXA Generalvertretung – Frank Reinhardt, BMW Euler, Automobile Meilensteine, Wunderlich und Alpine. Das Team von MCA Frankfurt freut sich auf alle, die zum Feiern und Schnuppern vorbeikommen.



Die BMW-Motorrad-Erlebniswelt steht mit seinem Team für das Sommerfest am 4. Juni in den Startlöchern. FOTOS: TL FOTOS: BT

„Die Straßenbahn war und ist ein Verkehrsmittel für alle“

Historische Nachtfahrt mit Oberbürgermeister Feldmann zum 150. Straßenbahn-Jubiläum

FRANKFURT (PM) | Zeitreise durch die Innenstadt – in einer historischen Straßenbahn und mit Oberbürgermeister Peter Feldmann am Steuer. Am Samstag, 21. Mai, ging's von der Südseite des Hauptbahnhofs über die Altstadt bis zur Zooschleife und dann zurück bis zum Römer, auf Einladung von Oberbürgermeister und VGF. Insgesamt standen rund 25 Plätze zur Verfügung, die unter den Interessentinnen und Interessenten verlost wurden.

Die Vergangenheit und eine noch größere Zukunft – aus den einst von Pferden gezogenen Wagen ist ein Zugpferd für die Verkehrswende geworden. In diesem Sinne: Happy Birthday! VGF-Geschäftsführer Mi-

chael Ruffer: „Der 150. Geburtstag – das gibt es nicht so oft zu feiern. Die Trambahn in Frankfurt hat einiges überstanden und sich über 150 Jahre ihre Stellung als das leistungsfähigste innerstädtische Verkehrsmittel in Frankfurt erhalten. Wir alle bei der VGF sind Teil dieser Erfolgsgeschichte und halten Frankfurt mobil. Das ist eine starke Sache!“

Oberbürgermeister Peter Feldmann begrüßt die Gäste der Nachtfahrt mit der historischen Straßenbahn.



Der Anlass: das 150-jährige Jubiläum der Trambahn in Frankfurt, die am 19. Mai 1872 erstmals durch die Innenstadt fuhr. Ehrensache, dass anschließend noch auf das „Geburtskind“ angestoßen wurde.

Oberbürgermeister Peter Feldmann: „Wenn ich in die Straßenbahn komme, geht mir das Herz auf. Die Tram ist unsere Stadt in klein. Ob jung oder alt, reich oder arm: Die Straßenbahn war und ist ein Verkehrsmittel für alle. Sie hat eine gro-



Oberbürgermeister Peter Feldmann am Steuer der historischen Straßenbahn während der Nachtfahrt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Straßenbahn in Frankfurt.

FOTOS: STADT FRANKFURT AM MAIN, MAIK REUSS



Offenes Casting im Hessen Center
8. 6. · 27. 6. · 7. 7.
11.00 – 17.00 Uhr
Kommen Sie gerne spontan vorbei!

NEUERÖFFNUNG IM SOMMER 2022

Apotheke im Main-Taunus-Zentrum

Wir stellen ein:

Apotheker/innen, PTA, PKA
Drogist/innen, Verkäufer/innen,
Kosmetiker/innen

in Voll- oder Teilzeit (auch für fixe Tage,
Wochenendunterstützung oder Neueröffnungsunterstützung)

Wir sind eine lebhafteste, moderne und beratungsaktive Apotheke, in der der Patient im Mittelpunkt steht. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld, übertarifliche Bezahlung, viele Fortbildungsmöglichkeiten und nette Kollegen, die sich mit Begeisterung und Engagement für die zahlreichen Stammkunden, sowie für die rege Laufkundschaft einsetzen. Sie sind kundenorientiert, engagiert und guter Laune? Sie möchten selbstständig arbeiten? Dann sind Sie bei uns richtig! Gern auch Berufsanfänger.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Telefon oder Mail.

Telefon: 06109-5083-12
E-Mail: a.kropp@apotheker-frankfurt.de
oder an:
Brocks'sche Apotheke im Hessen-Center
Borsigallee 26 · 60388 Frankfurt

FB: Brocks'sche Apotheken
Instagram: Brockssche Apotheke



Besuchen Sie unsere Website

Hessen Center · Skyline Plaza · Berger Straße · MTZ
Bewerben Sie sich auch gerne in unseren anderen Apotheken.

5 x 2 Eintrittskarten Europa-Park mit Anreise

DER FRANKFURTER verlost Besuch mit DB-Anreise



(BT/PM) | Sich den Wind um die Nase wehen lassen, an türkisblauem Wasser entspannen, kulinarische Highlights erleben und in neue Welten abtauchen: Dafür braucht es im Sommer keinen stundenlangen Flug, sondern nur einen Abstecher ins südbadische Rust. Im Europa-Park erleben Besucher dort bei einer Reise durch 15 europäische Themenbereiche ihr Sommerabenteuer. Auf über 100 Attraktionen können Gäste aller Altersklassen entweder gemütlich entspannen oder unvergessliche Adrenalinkicks bei luftigen Achterbahnfahrten erleben. Auch Bikini und Badehose müssen natürlich in den Sommerurlaub mit. Denn in unmittelbarer Nähe zum Europa-Park genießen sie in der Wasserpark Rulantica Bade- und Rutschenspaß in einer nordischen Themenwelt. Bei der Virtual Reality Sensation YULLBE können sich die Besucher auf virtuelle Expeditionen begeben.

Genau dieses Erlebnis verlost DER FRANKFURTER unter seinen Lesern, die sich per Mail und mit vollständigen Kontaktdaten inkl. Tele-

fonnummer bis zum 31. Mai melden. Die Email-Adresse ist gewinnspiel@der-frankfurter.de. Viel Glück!

Kaiserlicher Sommerspaß

Bei einer Fahrt mit „Josefinas kaiserliche Zauberreise“ begeben sich die Gäste seit dieser Saison in die Welt des österreichischen Kaisertums. Begleitet von wunderschöner Walzermusik, komponiert von T-Rex Classics, führt die Strecke vorbei an beeindruckenden Wasserspielen und einem geheimen Garten sowie durch einen wunderschönen Rosenbogen.

Sommerliche Shows

In Spanien, Griechenland und Italien sorgen zudem spektakuläre Shows für das perfekte Urlaubsgefühl. In der Spanischen Arena erwartet Gäste aller Altersklassen atemberaubende Pferdeakrobatik mit der Show „Die Rückkehr des Sultans“, die von der Stunttruppe des berühmten Pferdetrainers Mario Luraschi präsentiert

wird. Auf der Bühne des Teatro Popular erleben die Zuschauer bei der neuen Show „Ritmo Flamenco“ energiegeladene, ausdrucksstarke Tanzkunst. Beim Marionettenschauspiel für Kinder „Baila, Carmen, baila!“ ist die berühmte Geschichte von Carmen zu sehen. Pure Lebensfreude wird bei „The show must go on“ im Europa-Park Teatro gelebt und mit Weltklasse-Akrobaten gefeiert.

Der ultimative Wasserspaß für die ganze Familie

Bei einem Kurzurlaub in der wärmsten Region Deutschlands darf auch ein Besuch der Wasserpark Rulantica nicht fehlen. Seit letzter Saison dürfen sich Badefans auf die nordische Outdoor-Rutschenwelt „Svalgurok“ mit zehn Rutschen freuen. Direkt daneben können sich die kleinen Gäste am „Snorri Strand“ in der warmen Jahreszeit abkühlen und austoben, während ihre Eltern auf einer der über 1000 Liegen im Außenbereich gemütlich entspannen.

Himmlische Nächte in den Europa-Park Hotels

Ganz gleich, ob man sich an eine Fjorde im hohen Norden wünscht oder von mediterranen Nächten träumt, die parkeigenen 4-Sterne und 4-Sterne Superior Erlebnishotels verzaubern die Gäste mit ihrer liebevollen Thematisierung und einem ausgezeichneten kulinarischen Angebot. Großzügige Wellness- und Spa-Bereiche runden den Aufenthalt perfekt ab.

Mit der Bahn schnell, bequem und umweltfreundlich ins Vergnügen

Seit 2021 können Gäste aus nah und fern bequem und umweltfreundlich mit dem EuroCityExpress anreisen. Ab Frankfurt sogar in unter 2h. Zwei Mal täglich hält ein Fernverkehrszug am Bahnhof Ringsheim/Europa-Park und bietet Park-Besuchern aus dem Norden wie Süden eine attraktive Alternative zur Anreise mit dem eigenen Auto.

FOTOS: EUROPAPARK

WIR SUCHEN ZUSTELLER! DER FRANKFURTER

Kein Taschengeld mehr? Kein Problem!

Werde jetzt Zusteller!

in Ginnheim, Bockenheim und Sachsenhausen

Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Bewirb Dich jetzt unter **0 61 04 / 4 97 08 35**

oder per Whatsapp **0 61 04 / 4 97 00**



Keuchhusten-Impfung ist Teil der Schwangerschaftsvorsorge

Änderung im Mutterpass: Seit Neuestem findet sich hier die Keuchhusten-Impfung in der Schwangerschaft als Vorsorgebaustein wieder. Keuchhusten ist eine hochansteckende Atemwegserkrankung, die besonders für Säuglinge gefährlich werden kann, da sie über keinen natürlichen Nestschutz gegen Keuchhusten verfügen. Hinzu kommt, dass sie ihre eigene Grundimmunsierung erst mit dem vollendeten zweiten Lebensmonat beginnen können, daher besteht in der ersten Zeit nach der Geburt eine Schutzlücke für die Kleinsten.

Keuchhusten verläuft bei ihnen meist ohne die sonst typischen, stakkatoartigen Hustenanfälle. Es bildet sich jedoch Schleim, den ein Baby noch nicht selbstständig abhusten kann. Das kann schwere Folgen haben, wie zum Beispiel Atemnot oder gar Atemstillstand.

Da die Folgen einer Keuchhusten-Erkrankung für Säuglinge lebensbedrohlich sein können, empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) allen werdenden Müttern eine Keuchhusten-Impfung in jeder Schwangerschaft. Die Impfung sollte idealerweise zwischen der 28. und 32. Schwangerschaftswoche erfolgen. Bei einer sich abzeichnenden Frühgeburt sollte im zweiten Trimenon geimpft werden. Durch eine Impfung in der Schwangerschaft werden die gebildeten Antikörper über die Nabelschnur auf das ungeborene Kind übertragen. Dies trägt zum Schutz des Neugeborenen in den ersten Lebenswochen bei.

Schützen Sie Ihr Baby vor Keuchhusten – von Anfang an. Sprechen Sie bei Ihrem nächsten Arztbesuch die Keuchhusten-Impfung in der Schwangerschaft an. Mehr Infos auf www.impfen.de/keuchhusten – eine Initiative von GlaxoSmithKline.



Foto: haveseen/shutterstock.com/GlaxoSmithKline NP-DE-PTX-ADVR-220002

Offenbacher Boxer übergücklich

Luca Cinqueoncie holt die Gürtel nach Hause!



Luca Rocky setzt sich souverän durch.

OFFENBACH (TS) | Der 20-jährige Luca Antonio Cinqueoncie ist und bleibt Junioren-Boxweltmeister. Bei seinem Heimspieltreffen im Stadion am Bieberer Berg setzte sich der Offenbacher gegen seinen bosnischen Gegner Leon Maric (19) souverän durch. Der Schlagabtausch zwischen den beiden Boxjunioren geht über die vollen zehn Runden. Am Ende freut sich der Offenbacher Lokal-

matador über seinen fünften und sechsten Weltmeistertitel.

„Das war alles geisteskrank! Die Stimmung auf den Rängen, die Atmosphäre im Stadion, die auch noch mein sechster WM-Gürtel (...) ich kann das alles noch gar nicht richtig glauben,“ so Luca direkt im Anschluss an seinen Kampf im DER FRANKFURTER Interview. Auf seinen Gegner habe er sich in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet. „Er ist mehr so der Mike-Tyson-Typ und hat echt viel eingesteckt. Unterschätzt habe ich ihn keine Sekunde.“ Der 20-jährige Offenbacher ist nun sechsfacher Juniorenweltmeister und hält damit alle möglichen Weltmeistertitel seiner Klasse.

Neben dem Hauptkampf von Luca Cinqueoncie flogen im Offenbacher Stadion bei zahlreichen weiteren Kämpfen die Fä-

te. Ausgerechnet beim Frauenduell zwischen der 32-jährigen „Kampmaschine“ Sarah Bormann aus Nidderau und der Mexikanerin Ana Arrazola (42) ging es am brutalsten zu. Bereits in einer der ersten Runden spritzt Blut auf den Ringboden. Bormann muss behandelt werden, kann kurze Zeit darauf weiterboxen und entscheidet den hartumkämpften Fight schließlich für sich.

Etwa 2.500 Boxfans erleben die Box-Gala im Stadion der Offenbacher Kickers. Darunter auch einige prominente Gesichter, wie etwa Security-Legende und



Luca Antonio Cinqueoncie ist nun 6-facher Weltmeister.

Ex-Dschungelcamper Peter Althof oder „Jenseits von Eden“ Sänger Nino de Angelo. Er hatte das Einlauflied „Veni Vidi Vici“ gesungen, während Luca Cinqueoncie siegessicher in den Ring marschierte.

FOTOS: TS



BEILAGEN-HINWEIS

Bitte beachten Sie heute folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von



DER FRANKFURTER

MARKTPLATZ

MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

ANKAUF Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schalplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. **Täglich, 8-21 Uhr.** ☎ 069-17516793

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% **Online-Rabatt** sicher. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer (m/w/d)

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach
Fax: 07533/30 48 · interviewer@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

DER FRANKFURTER Charity: Ukrainischer Verein Frankfurt am Main e.V.

Integration und Sozialisierung der neu angekommenen Kinder

CHARITY (BT) | Aktiv am Leben der ukrainischen Gemeinde Frankfurt beteiligt ist der Verein seit Mai 2006. Er betreibt eine Samstagsschule, in der die Kinder die Möglichkeit haben, in ihrer Muttersprache zu lernen und Kenntnisse über die ukrainische Geschichte und Kultur zu erwerben. Das war das ursprüngliche Ziel dieses Engagements. Die Samstagsschule hat den Kindern den muttersprachlichen Unterricht ermöglicht. Dieses Angebot wird aus den Beiträgen der Eltern finanziert. Seit dem ersten Samstag seit Kriegsbeginn hat der Verein die Türen der Samstagsschule für die Kinder aus der Ukraine geöffnet. Mittlerweile werden mehr als 250 Kinder in 18 Klassen parallel an zwei Standorten unterrichtet. Insgesamt haben sich über 400 neue Kinder für die Schule angemeldet. Damit ist jetzt schon eine Vervielfachung der Anmeldungen erreicht worden. Von 100 Kinder auf über 400 Kinder. Der Verein will helfen, diese Kinder in ihrer besonderen Situation abzuholen, deshalb werden neue Klassen eröffnet und die Lehrer müssen dafür finanziert werden. Die Teilnahme für Kinder aus der Ukraine ist kostenlos.

Eindrücke vom Ausflug zum EXPERIMINTA Science Center.

FOTOS: PRIVAT



Diesen Samstag ging es weiter mit dem Experimenta-Projekt im Mitmach-Museum. Kinder aus der Samstagsschule durften jetzt die Stationen besuchen und verschiedene Experimente unter der Moderation von Studenten aus dem Goethe Universität und mit Hilfe von Kinderübersetzer durchführen. Die Resultate haben sie danach in den Gruppen diskutiert. Anbei ist ein kurzer Bericht von Lyubomyr:

„Zuerst mochte ich sehr intelligente Moderatoren erwähnen. Unglaublicher Eindruck, dass man

im nächsten Raum des Museums mehr Interessantes als im Vorherigen entdeckt. Ich freue mich, dass ich in einem tollen Team arbeiten

kann. Eine sehr große Auswahl an verschiedenen wissenschaftlichen Stationen. Und sehr nette Leute drumherum“.



Bitte unterstützen Sie unsere Aktion und überweisen Sie eine Spende mit dem Stichwort „**DER FRANKFURTER Charity**“ an Ukrainischer Verein Frankfurt am Main e.V. Konto:

Bank Taunus-Sparkasse
IBAN DE 50 5125 0000 3257 40
BIC HELADEF1TSK

LIVE BEI RADIO FRANKFURT

Rettungssanitäter Chris Grüne berichtet

Wilde Fußballfans in Frankfurt

„Wir alle haben letzte Woche gefeiert! Aber was mir in der Nacht nach dem Europapokal Finale passiert ist, ging zu weit!“. Das sagt der Frankfurter Rettungssanitäter Chris Grüne, der auch über YouTube und die Sozialen Medien viel über seinen Alltag im Rettungsdienst spricht. Er hatte Nachtschicht und wurde in der Innenstadt von einem feiernden Mob aufgehalten. „Plötzlich haben viele Fans unseren Rettungswagen eingekesselt, sind aufs Dach geklettert und haben die hintere Tür aufgebrochen. Gott sei Dank hatten wir keinen Patienten an Board. Im Ernstfall zählt in unserem Job jede Sekunde. Hier wurde eine Grenze überschritten (...) Man kann feiern, aber das hatte mit Fans und Fußball nichts zu tun“, berichtet der Frankfurter Sanitäter im Radio Frankfurt Interview.

Wir danken allen Fans, die friedlich gefeiert haben - so wie es sich für echte Champions gehört.



FREQUENZEN

UKW / DAB+
95,1 Frankfurt/Main
95,1 Wiesbaden / Rhein-Main
97,3 Hanau
100,8 Darmstadt

Kabelfrequenz
106,2 Unitymedia Hessen



PROGRAMM-HIGHLIGHTS

Kronenschnitt für Eschersheimer Linde

Sie prägen das Frankfurter Stadtbild mehr als alle Hochhäuser zusammen – Bäume. Und davon gibt es in der Mainmetropole jede Menge. Rund 238 000 Bäume weist das Baumkataster des Grünflächenamts für das Stadtgebiet aus – ohne Bäume auf Privatgelände und unseren Stadtwald. Die Zahl der Bäume dort dürfte in die Millionen gehen. Der älteste Baum Frankfurts steht tatsächlich im Stadtwald und gehört zu den Schwanheimer Alteichen. Er ist bekannt als Schwanheimer Zwielseiche, hat gut 600 Jahre auf dem Buckel. Nicht weniger beeindruckend ist aber eine Linde in Eschersheim. Der 25 Meter hohe und über 300 Jahre alte Baum bekam nun aus Sicherheitsgründen einen Kronenschnitt verpasst. Ein aufwändiges Unterfangen.



Winterlinde an der Eschersheimer U-Bahn-Station „Lindenbaum“.

Baubeginn der Regionaltangente West

Bahn fahren ist zwar umweltschonend, aber häufig nicht gut für die Nerven. Oft gibt es Zugausfälle, Verspätungen oder Streckensperrungen. Rund um den Deutsche Bank Park in Frankfurt bald noch häufiger. Denn dort hat in der vergangenen Woche der Hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir mit den Verantwortlichen der Städte Frankfurt und Offenbach und den Zuständigen des RMV und der DB Netz AG mit einem symbolischen Spatenstich das Bauvorhaben Regionaltangente West gestartet. Die Gesamtkosten für die Regionaltangente West belaufen sich insgesamt auf über eine

Milliarde Euro. Ein Großteil davon wird vom Bund getragen, ein wesentlicher Teil auch vom Land Hessen und den Rest steuern die Kommunen bei. Kofinanziert wird das Projekt außerdem mit 20 Millionen Euro durch die Europäische Union. Ziel ist neben der Erweiterung des Mobilitätsangebots die Entlastung des Frankfurter Hauptbahnhofs. Pendler sollen in Zukunft stressfreier die Bahn nutzen können. Die Planung der Regionaltangente West hatte über 15 Jahre gedauert, da bei dem Bauvorhaben verschiedene Interessen unter einen Hut gebracht werden mussten und für jeden einzelnen Schritt Beschlüsse notwendig waren.



Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir beim symbolischen Spatenstich mit den Verantwortlichen des RMV, der DB Netz AG u. der Städte Offenbach u. Frankfurt.

Oldtimer-Korso durch die Innenstadt

Eintracht Frankfurts Einzug ins Finale der Europa League hat in der vergangenen Woche vieles durcheinander gebracht. Auch bei der VGF. Denn eigentlich wollte die Verkehrsgesellschaft Frankfurt das 150-jährige Jubiläum der Straßenbahn in Frankfurt pünktlich am Donnerstag feiern. Doch dann wurde der Termin kurzfristig einen Tag vorverlegt. Man fürchtete bei einem Sieg der Fußballer Chaos in der Innenstadt. Wie sich herausstellte, war das eindeutig die richtige Entscheidung.

Info !

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Regionaltangente“, „Kronenschnitt“ oder „Straßenbahn“ ein.

rheinmaintv



Moderatorenteam
Philipp Bächstädt
und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein- Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Unsere Wasserhäuschen

Im Nordosten Frankfurts: SnackFM in Seckbach

SECKBACH (TL) | Pierre Skolik betreibt seit neun Jahren sein Wasserhäuschen in der Eschweiger Straße/Ecke Arolserstraße in Seckbach. Er ist unter anderem das freundliche Gesicht zur neuen Wasserhäuschen-Pächter-Generation, die sich auch gegenüber Global-Playern wie Discountern behaupten können. Sein Büdchen ist zwischen Aldi und Lidl positioniert.

Dreimal ist der 47-Jährige mit seinem Büdchen zum "Wasserhäuschen des Jahres" gekürt worden. Er hat es geschafft, sein Büdchen zum Nachbarschaftstreff zu machen. Kunden kaufen bei ihm frische Backwaren, Zeitungen, Süßigkeiten und spielen Lotto. Eine Dart-Gruppe trifft sich wöchentlich. Dadurch ist so etwas entstanden, das früher "Dorfblinde" genannt wurde. Gemeinsam werden auch Spiele der Eintracht Frankfurt zelebriert. "Kiosk-Kultur Live" ist das Motto.

Frankfurter Rindwurst, heiß und knackig, werden bei Skolik gern

gekauft. Er taufte sein Büdchen "Snack FM". Gelernt hat er im Hotel Steigenberger in Bad Homburg und hat jahrelang Erfahrung als leitender Angestellter in der Gastronomie sammeln können.

Lange hat er einen schönen Blick auf die Birken vor seinem Wasserhäuschen gehabt. Doch diese sind jetzt mit Baufahrzeugen, Bagger und Baustoffen zugestellt. Es ist das Baustofflager für die Straßenumgestaltungen. Die Wilhelmshöherstraße soll komplett neu gemacht werden: Mit Abwasserrohren, neuen Gasleitungen zu den anliegenden Häusern, die Straße selbst soll neue Gehwege und neue Laternen bekommen. Das alles geschieht in den nächsten zwei Jahren.

"Die Baustelle, die sie mir seit einem Jahr vor die Tür gesetzt haben, die gefühlt nicht vorankommt und zu gewaltigen Umsatzseinbrüchen führt, die ist richtig schlecht fürs Geschäft", meint Skolik. „An jeder Zufahrt zu Seckbach sind Straßenschilder

aufgestellt „Durchfahrt Seckbach gesperrt“, was nicht stimmt! Umgehung durch den Atzelberg, fünf Bushaltestellen auf 100 Metern, was dazu führte, dass vor allem in den Wintermonaten die Kunden im Bus sitzend an mir vorbeifuhren...“, meint Skolik.

"Nach fast zehn Jahren ist es gelungen, meine Arbeit und Herzensangelegenheit mit der Familie in Einklang zu bringen", so Skolik weiter. Erfreut ist er allerdings über den Support der Gemeinschaft: „Die vielen Stammgäste, die mich nach so langer Zeit weiterhin unterstützen, freuen mich besonders. Mein Bekanntheitsgrad wächst von Tag zu Tag und meine Arbeit hier macht mir weiterhin sehr viel Spaß."

Im Wasserhäuschen-Memory-Spiel ist er ebenso präsent wie im neuen Wasserhäuschen-Buch Frankfurter Kiosk Kultur. Skolik macht begeistert weiter, auch wenn's mal eng wird. So ist auch in Zukunft hier im Nordosten Frankfurts ein Platz für das kleine



Pierre Skolik vor seinem Wasserhäuschen „SnackFM“.

FOTO: HUBERT GLOSS

Glück. Denn es geht immer weiter, ganz nach seinem Motto: Um froh zu sein, bedarf es wenig!

Im Mai erschien der Bildband „Frankfurt Kiosk-Kultur“ von

Hubert Gloss beim Bodestaff Verlag. Auf 88 Seiten werden viele Wasserhäuschen vorgestellt und im Wandel der Zeit abgebildet. Das Buch wird von Hessenshop

und Kaufhof Hessen vertrieben und kann für 12,95 Euro erworben werden. Mehr zum Thema Wasserhäuschen auch auf www.allesgute.de.

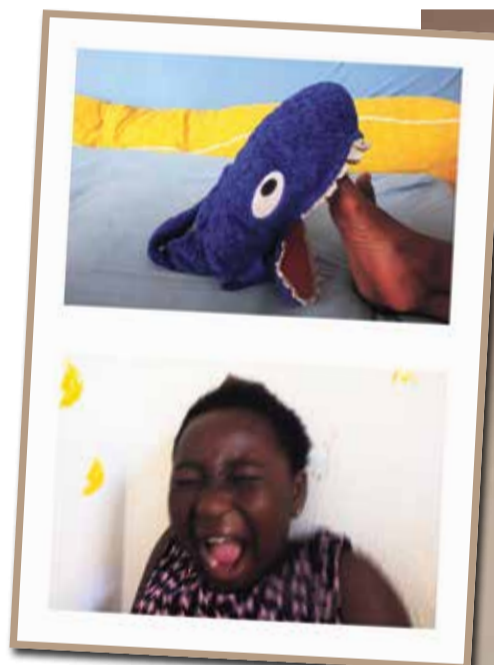
Deutscher Fotojugendpreis ging nach Goldstein

BVZ-Schülerladen Budenzauber aus Frankfurt-Goldstein wurden ausgezeichnet

GOLDSTEIN/KÖLN (PM) | Der BVZ-Schülerladen „Budenzauber“ aus Frankfurt-Goldstein ist am vergangenen Sonntag in Köln mit dem Deutschen Fotojugendpreis ausgezeichnet worden. Aus über 10.000 Einreichungen hatte eine Fachjury 37 Preisträger im Alter von acht bis 25 Jahren ausgewählt. Darunter auch die beiden Beiträge „Der Hai“ und „Freundschaft“, die die Einrichtung für den Bundeswettbewerb eingereicht hatte. Entstanden waren die Aufnahmen während eines Foto-Workshops unter der Leitung von Fotografin Angélique Politz in den Sommerferien 2021. Alle prämierten Arbeiten sind im Kölner Museum für Angewandte Kunst noch bis 12. Juni zu sehen.

Der Deutsche Jugendfotopreis ist seit 1961 die Plattform für Fotografien von Kindern und Jugendlichen. Bei der Jubiläums-Ausgabe anlässlich der 60. Auflage des Bundeswettbewerbs gehört der BVZ-Schülerladen Budenzauber aus Frankfurt-Goldstein zu den prämierten Preisträgern. Die Auszeichnung wurde im Kölner Museum für Angewandte Kunst an die Gruppe aus der Frankfurter BVZ-Einrichtung überreicht. „Wir gratulieren allen Preisträgern“, sagte Dr. Eva Bürgermeister, Leiterin des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums, das den Bundeswettbewerb durchführt: „Ihre Bilder zeigen, wie intensiv und kreativ sich Kinder und Jugendliche mit ihrer Lebenswelt sowie fotografischen und digitalen Medien auseinandersetzen.“

„Wir hätten nie im Traum daran gedacht, zu den Gewinnern zu hören. Das freut uns vor allem für die Kinder und bestätigt uns in unserer Arbeit“, sagte Budenzauber-Leiterin Christine Kiebel, die seit 20 Jahren in der Einrichtung Am Wiesenhof 109 arbeitet. Trägerin ist die gemeinnützige BVZ GmbH, die große freie Kita-Betreiberin in Frankfurt. Auch die Kinder zeigten sich stolz über diese Anerkennung. „Die Preisverleihung war für mich ein schöner und aufregender Moment“, sagte die achtjährige Divine. Sie ist auf



Deutscher Fotojugendpreis Schülerladen Budenzauber.

FOTO: ANGELOQUE POLITZ

dem Gewinnerfoto „Der Hai“ zu sehen. Entstanden waren die Aufnahmen, während eines Foto-Workshops, den der Schülerladen für die Ferienspiele in den Sommerferien 2021 auf die Beine gestellt hatte. „Während der Ferienspiele organisieren wir immer eine Projektwoche, bei der es uns um kulturelle Bildung geht und die Kinder erfahren und lernen sollen, sich kreativ auszudrücken. Diesmal hatten wir uns für den Schwerpunkt ‚Fotografie‘ entschieden“, erläutert Leiterin Kiebel. Unter der sozialpädagogischen Begleitung der Frankfurter Fotografin und Sozialarbeiterin Angélique Politz hatten die gut 15 Grundschüler zwischen sieben und zehn Jahre alt im Sommer 2021 eine Woche lang spielerisch die Welt der Fotografie vor und hinter der Kamera erkundet und eigene Fotogeschichten entwickelt.

Bei dem Workshop „ging es nicht nur um die Technik, sondern auch um die Wahrnehmung der Kinder: von sich, den anderen, in der Gruppe. Sie sollten sich über die Fotografie ausdrücken, selbst erfahren und Perspektivwechsel wagen“, beschreibt die erfahrene Päd-

agogin Kiebel. Projektleiterin Politz ergänzte: „Fotografischer Selbstaussdruck ermöglicht nicht nur aktive Teilhabe an einer bunten und vielfältigen Gemeinschaft. Sich als selbstwirksam und gestaltend zu erleben, ist bedeutsamer Bestandteil von kulturellen Bildungsprozessen.“ Ausgestattet mit Spiegelreflexkameras konnten die Kinder ihre Wahrnehmung in einer Emoji-Fotorallye schärfen, sind in Rollen von Superhelden geschlüpft, haben den künstlerischen Reiz von Schattenbildern erkundet oder gemeinsam ihre Wünsche in Einzelbildern und Serien ausgedrückt. Auch das Experimentieren am Computer mit digitaler Nachbereitung gehörte dazu sowie das Finden passender Bildtitel und die Gestaltung einer kleinen Ausstellung im Schülerladen. Sozialarbeiterin und Fotografin Politz war es in der Fotoprojektwoche wichtig, dass die individuellen Interessen und Ideen der Kinder im Mittelpunkt standen. Sie bestärkte sie darin, ihre eigene Sicht auf die Welt zu zeigen, vor allem auf non-verbaler und visueller Ebene. „Diese ganze Woche war einfach fantastisch,

hat uns allen Spaß gemacht und für gute Laune gesorgt“, so das positive Fazit von Schülerladen-Leiterin Christine Kiebel. Und jetzt erfährt diese Projektwoche noch eine Ehrung. Durch die Auszeichnung werden die Perspektiven der Kinder für ein großes Publikum sichtbar.

Workshop-Leiterin Angélique Politz hatte nach Rücksprache mit dem Schülerladen als Wettbewerbsbeiträge eine Auswahl Fotos eingereicht, darunter die Bilderserie „Der Hai“ und das Foto „Freundschaft“. In der Kategorie „Freie Themenwahl“ und in der Altersgruppe „Bis 10 Jahre“ zeichnete die Fachjury des Deutschen Fotojugendpreises die Beiträge aus. Bei der Verleihung am Sonntag gab es für den Schülerladen noch eine Überraschung: Die Jury zeichnete das Schatten-Foto „Freundschaft“, auf dem sich zwei Mädchen abklatschen, der Fotogruppe „Girl

Power“ zusätzlich mit dem 1. Fotogruppenpreis aus. „Das ist eine Geste der Freundschaft, die überall auf der Welt verstanden wird“, so die Jury in ihrer Begründung: „Zwei Silhouetten vor einer sonnigen Wand – Licht und Schatten, ein kurzer Moment, für alle Zeit festgehalten. In tollem Schwarzweiß und wunderschön komponiert zeigt das Bild die Freundschaft und Verbundenheit der Beiden. Die Situation wirkt wunderbar und überhaupt nicht inszeniert, eben Freundschaft.“ Clara (9) erläutert die Idee des Bilds: „Wir haben einfach versucht, schöne Fotos zu machen, und da kamen wir auf die Idee mit dem Check für die Freundschaft.“ Aus über 10.000 Einreichungen hatte die

Fachjury 37 Preisträgern im Alter von acht bis 25 Jahren ausgewählt.

„Der Hai“ besteht aus zwei Aufnahmen. Auf dem einen ist die achtjährige Divine zu sehen, wie sie scheinbar schmerzverzerrt aufschreit. Und auf dem anderen ein Hai-Stofftier, dessen großes offenstehendes Maul gerade nach einem Fuß schnappt. Aufgenommen hat das Foto ihr Bruder David (10 Jahre), der viel Spaß an dem Fotoprojekt hatte: „Das war so eine Mischung aus Kunst und Erdkunde oder Sachunterricht. Das mochte ich. Bei Erdkunde lernt man Sachen über die Erde, und bei Kunst macht man Bilder, und man lebt ja auch ein bisschen mit Kunst.“



(v.l.): David Leimann, Gospel Ubu, David Osemen, Maja Farin, Clara Erl, Divine Osemen und Sven Lehmann (Parlamentarischer Staatssekretär im BMFSFJ).

FOTO: KJF/KATRIN CHODOR



Deutscher Fotojugendpreis Schülerladen Budenzauber.

FOTO: ANGELOQUE POLITZ